

Sennwald

Konfirmiert sein – Was bedeutet das dir?

Jedes Jahr lassen sich Jugendliche in unserer Kirchgemeinde konfirmieren und gehören dann neu zu den Konfirmierten, wie auch etwa 1'600 andere Leute in unserer Gemeinde. Doch was bedeutet «konfirmiert sein»?

Gemeinschaft sein

Die Konfirmation ist zum einen der feierliche Abschluss der kirchlich-schulischen Bildung und zugleich die Einladung zur Teilnahme am kirchlichen Leben. Zusammen mit den beiden Sakramenten Taufe und Abendmahl wird sichtbar, wir gehören zur Gemeinschaft der Bejahten, der Beteiligten und der Begabten. Gott sagt Ja zu uns Menschen (Taufe). Darin zeigt sich Gottes Barmherzigkeit, seine Zuwendung und seine Treue. Alle sind willkommen und dürfen teilnehmen (Abendmahl). Ebenso sollen alle herausfinden, was die eigene Begabung ist, die wir ins gemeinschaftliche Leben einbringen können (konfirmiert sein).

Lebenslanger Suchprozess

Konfirmiert zu sein, bedeutet zu wissen, dass Gott mit mir ist. Es ist zugleich mein Ja zu Gott, das wir nicht nur an der Konfirmation, sondern jeden Tag von Neuem wagen sollen. Konfirmiert zu sein, bedeutet Teil einer dienenden Gemeinschaft zu sein: Einzigartig und wertvoll – wie alle anderen auch.



Foto: Sara Vetsch

Ein Haus voller Konfirmierten, Gefirmten und solchen, die es vielleicht noch werden.

Nützliche Tradition

Die Konfirmation ist ein Brauch, der zwar nicht notwendig ist, aber dennoch nützlich sein kann. Eine Konfirmation ist nicht nur eine individuelle Entscheidung oder ein Familienfest. Es ist ein Fest der Gemeinde. Jede Konfirmation ist eine Erinnerung für alle bereits Konfirmierten. Darum sind Jahr für Jahr alle eingeladen, mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden diesen Festgottesdienst zu feiern.

Pfarrerinnen Nanette Rüegg

Unsere Gottesdienste

Sonntag 4. Mai	10 Uhr, Kirche Sennwald Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin Nanette Rüegg. Musik: Organistin Etsuko Oswald
Sonntag 11. Mai	10 Uhr, Kirche Salez, Predigt und Orgel Gottesdienst mit Diakon Ruedi Eggenberger. Thema: «Ruhe im Sturm» Musik: noch offen
Sonntag 18. Mai	10 Uhr, Kirche Sax Gottesdienst mit Taufen mit Diakonin Annabeth Gubler. Musik: Organistin Etsuko Oswald
Freitag 23. Mai	19 Uhr, Kirche Sax Gottesdienst mit Schwung mit Sozialdiakonin Michaela Vetsch Musik: Sennwalder Kirchenband und David Marock
Sonntag 25. Mai	10 Uhr, Kirche Salez Gottesdienst mit Pfarrerin Nanette Rüegg. Musik: Organistin Ildiko von Rakssanyi
Auffahrt Donnerstag 29. Mai	10 Uhr, Kirche Sennwald Konfirmations-Gottesdienst mit Pfarrerin Nanette Rüegg und Sabine Weber, Konfirmandinnen und Konfirmanden Musik: Dario Canal (Orgel), Nadine Canal (Panflöte) und Nicole Wüthrich (Geige)
Sonntag 1. Juni	10 Uhr, Kirche Sax, Predigt und Orgel Tauf-Gottesdienst mit Pfarrerin Nanette Rüegg. Musik: Organistin Etsuko Oswald Thema: «Getauft sein»



Kirchgemeindeverwaltung

Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 740 42 30
E-Mail info@ref-sennwald.ch

Öffnungszeiten

Montag 8-11 Uhr, 14-16 Uhr
Dienstag 8-11 Uhr, 14-16 Uhr
Freitag, 8-11 Uhr

Seelsorgeteam

Nanette Rüegg
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 757 11 28 oder 077 421 14 56
E-Mail nanette.rueegg@ref-sennwald.ch

Ruedi Eggenberger
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 757 11 70
E-Mail ruedi.eggenberger@ref-sennwald.ch

Annabeth Gubler
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 757 11 08 oder 076 490 07 73
E-Mail annabeth.gubler@ref-sennwald.ch

Michaela Vetsch
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 757 25 49
E-Mail michaela.vetsch@ref-sennwald.ch

Kirchgemeindepräsident

Michael Berger
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 740 42 30 oder 078 770 94 65
E-Mail michael.berger@ref-sennwald.ch

Sekretariat

Manuela Ruppanner
Kirchgass 11, 9468 Sax
Telefon 081 740 42 30
E-Mail manuela.ruppanner@ref-sennwald.ch

Mesmer

Kirche Salez: Adrian Göldi
Telefon 081 740 41 58 oder 077 477 07 11
E-Mail adrian.goeldi@bluewin.ch

Kirche Sax: Heidi und Hanspeter Rüdüsühli
Telefon 081 757 21 58
E-Mail hanspeter.ruedisuehli@ref-sennwald.ch

Kirche Sennwald: Adrian Göldi
Telefon 081 740 41 58 oder 077 477 07 11
E-Mail adrian.goeldi@bluewin.ch

Ansprechpersonen für:

Taufen, Darbringungen, Hochzeiten: Seelsorgeteam

Reservationen: Sekretariat

Bestattungen:

Bestattungsämter (leiten an zuständigen Seelsorgenden weiter):
Polit. Gemeinde Sennwald: 058 228 28 12
Stadt Altstätten (Lienz): 071 757 77 30
Polit. Gemeinde Rüthi: 071 767 77 74

Adressmutationen Kirchenbote: Sekretariat
www.ref-sennwald.ch

Bestattungswochen

bis 23. Mai: Pfarrerin Nanette Rüegg

26. bis 30. Mai: Diakon Ruedi Eggenberger

Kinder und Jugend

«FIIRE MIT DE CHLIINE» (ÖKUMENISCH)

Für Familien mit Klein- und Vorschulkindern
Kontakt: Michaela Vetsch, 081 757 25 49

**Samstag, 10. Mai, 10 Uhr,
Katholische Kirche Sennwald**

KIDS-TREFF SENNWALD

Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse

Kontakt: Sandra Göldi, 081 740 41 58

**Samstag, 3. Mai, 10 bis 11.30 Uhr,
Jugendhaus Sennwald**

KIDS-TREFF SALEZ

Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse

Kontakt: Christiane Berger, 081 740 46 83

**Freitag, 2. und 23. Mai, 15.30 bis 16.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Salez**

KIDS-TREFF FRÜMSEN

Für Kinder vom zweiten Kindergarten bis zur vierten Klasse

Kontakt: Ladina Tinner, 081 757 12 50

**Donnerstag, 22. Mai, 15.10 bis 16.40 Uhr,
Schulhaus FrümSEN**

KIDS-TREFF SAX

Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse

Kontakt: Esther Good, 081 757 21 15

**Dienstag, 13. und 27. Mai, 15.15 bis
16.30 Uhr, Kirchgemeinderaum Sax**

ROUNDAABOUT KIDS

Für Mädchen von 8 bis 11 Jahren

Kontakt: Miriam Gantenbein, 077 468 15 05

**Mittwoch, 7., 14., 21. und 28. Mai,
18.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Salez**

TEENS-TREFF

Für Teenager der 5. Klasse bis 1. Oberstufe

Kontakt: Michaela Vetsch, 081 757 25 49

**Freitag, 16. Mai, 17.30 bis 20.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Sax**

TEENS-TREFF+

Für Jugendliche ab der 2. Oberstufe.

Kontakt: Michaela Vetsch, 081 757 25 49

**Die Daten werden individuell festgelegt,
Pfarrhaus Salez**

CEVI SAX

Für Kinder ab der ersten Klasse bis dritten Oberstufe

Kontakt: Corsin Tinner, 079 175 61 44

www.cevi-sax.ch



KonzertKunstKulturKirche
in
Sennwald
Salez
Sax

FRÜHLINGSERWACHEN CHRISTOPH SCHÖNFELDER, DOMORGANIST ST. GALLEN



**Kirche Sax, Samstag,
17. Mai, 19 Uhr**

Am Samstag, den 17. Mai um 19.00 Uhr, laden wir Sie herzlich zum Orgelsolokonzert mit Christoph Schönfelder ein. Christoph Schönfelder, 1992 in Landshut geboren, erhielt seine musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen und Domorganist Prof. Franz-Josef Stoiber. Nach weiterführenden Studien- und Konzertjahren ist Christoph Schönfelder seit 2023 Domorganist und Künstlerischer Leiter der Domorgelkonzerte in St. Gallen sowie Dozent an der Diözesanen Kirchenmusikschule. In Sax wird er Sie mit einem für die historische Abbrederis-Orgel massgeschneiderten Programm bezaubern. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

Adrian Göldi

Konfirmation in Sennwald

DONNERSTAG, 29. MAI (AUFFAHRT), 10 UHR, KIRCHE SENNWALD

mit Pfarrerin Nanette Rüegg, Sabine Weber und den Konfirmandinnen und Konfirmanden:

FrümSEN

Jana Göldi, Amalerva 1
Nando Leuzinger, Büsmig 9

Lienz

Mayleen Kehrer, Am Hang 15

Salez

Jonathan Berger, Chalchofenweg 2
Dario Heeb, Bergersguet 4

Sax

David Berger, Burgberg 17
Timo Heeb, Winggel 7
Leonie Zysset, Farbbach 6

Sennwald

Ben Aebi, Obweg 14
Joy Goldener, Säggengasse 6
Rio Goldener, Säggengasse 6
Mara Hinterhölzl, Widenfeld 3
Anellie-Sophie Rathmann, Sonnenweg 1

GOTTESDIENST MIT SCHWUNG



«Mitmensch sein»

Freitag, 23. Mai, 19 Uhr, Kirche Sax

Mitmenschlichkeit ist ein zentraler Wert des christlichen Glaubens. Die Bibel ruft uns dazu auf, uns um andere zu kümmern. Jesus selbst gibt uns das Gebot der Nächstenliebe.

Mitmenschlichkeit beginnt im direkten Miteinander. Wir sind nicht für ein isoliertes Leben geschaffen, sondern für Begegnung und Gemeinschaft. Mit anderen zu sein bedeutet, sich auszutauschen, einander anzunehmen und füreinander da zu sein. Mitmenschlichkeit bedeutet, sich einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und solidarisch zu handeln.

Weiter hat der Mensch eine Verantwortung für den gemeinsamen Lebensraum. Gott hat uns die Erde anvertraut. Nur wenn alle die Welt mit Sorgfalt behandeln, kann Leben für alle möglich sein.

Jesus ist ein grosses Vorbild in Bezug auf Mitmenschlichkeit. Möge unsere Welt ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und des achtsamen Miteinanders sein.

Sozialdiakonin Michaela Vetsch

Predigt und Orgel

SONNTAG, 11. MAI, 10 UHR, KIRCHE SALEZ

Es gibt Tage, die fangen schon schlecht an, weil die Nacht nicht war, wie man sie gerne gehabt hätte. Dann reihen sich oft noch andere Unannehmlichkeiten wie Perlen an einer Kette. Dies hilft der eigenen Befindlichkeit und Laune auch nicht weiter. Sturmtage eben.

Wie kann er nur

Einen Sturm erlebten auch die Jünger von Jesus. In einem Boot auf dem galiläischen Meer, ähnlich dem Bodensee, peitschte der Wind die Wellen. Sie waren gross und die Jünger hatten Angst. Im Boot lag Jesus und schlief. Sie weckten ihn. Und er stand auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: «Schweig! Verstumme!» Und der Wind legte sich und es ward eine große Stille.

In dieser Geschichte stehen für einmal nicht Menschen und deren persönliches Wohlergehen im Zentrum. Die Bibel erzählt hier ein sogenanntes «Naturwunder». Hier kann kein Placeboeffekt geltend gemacht werden. Das ist den Jüngern bewusst und sie fragen sich: «Wer ist der, dass ihm Wind und Meer gehorsam sind!»

Diakon Ruedi Eggenberger

Bibelgespräch - Neues Thema

Jakobus – ein herausfordernder Brief

Wir starten mit dem Jakobsbrief im Bibelgespräch. Ein kurzer Brief, der umfangreich verschiedene Themen anspricht und sich damit auseinandersetzt, welche Konsequenzen der Glaube an Jesus Christus haben sollte. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Verhalten der zweiten und dritten Generation in christlichen Gemeinden wird sichtbar.

Glaubwürdiges Christsein

Ganz praktisch und undogmatisch gelingt es dem Verfasser des Briefes, mit lebendigen Bildern einzelne Sachverhalte einleuchtend verständlich zu machen. Sei es, wenn er darüber schreibt, dass ein Reicher nicht vornehmer behandelt werden sollte als ein Armer – ein Thema, das vermutlich an Aktualität nichts eingebüsst hat. Oder wenn er aufzeigt, dass Glaube ohne entsprechende Taten tot sei. Denn es ist sonnenklar, wenn Menschen keine warmen Kleider haben oder genügend zu Essen und man ihnen nur alles Gute wünscht und hofft, sie können sich satt essen, ohne ihnen das zu geben, was sie zum Leben brauchen, dann ist das kein glaubwürdiges Christsein.

Bereichernde Abende

Weisheit von oben hatten nicht nur die christlichen Gemeinden damals nötig, sondern auch wir heute. Ein Leben zu führen nach Gottes Willen ist und bleibt eine Herausforderung – Tag für Tag, doch es trägt Früchte. Spannende Erkenntnisse sind bei der Lektüre des Jakobusbriefes inbegriffen.

Daten: Wir treffen uns jeweils von 19.30 – 21 Uhr im Jugendhaus Sennwald:

22.5. / 26.6. / 28.8. / 25.9. / 30.10. / 27.11.

Die Abende sind in sich abgeschlossen.

Man kommt so oft man kann und möchte.

Pfarrerinnen Nanette Rüegg



Foto: pixhere

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Anträge

Dem Motto der Jahreslosung entsprechend «Prüft alles und behaltet das Gute» genehmigten alle anwesenden 56 Stimmberechtigten die Jahresrechnungen 2024 und 2025 und das Budget 2025 ohne Gegenstimme. Der Steuerfuss bleibt bei 28%.

Ersatzwahl Kirchenvorsteherschaft



Foto: zVg

Karin Inhelder, Sennwald, wurde einstimmig in die Kirchenvorsteherschaft gewählt. Sie wurde mit Applaus willkommen geheissen. Im Sommer wird sie von der scheidenden Kirchenvorsteherin Gabriela Heeb das Ressort

«Senioren» übernehmen. Erfreulicherweise zeigen zwei weitere Kirchgemeindemitglieder Interesse, auf die neue Legislaturperiode ab 2026 in der KIVO mitzuwirken.

Für die Geschäftsprüfungskommission werden aufs nächste Jahr mehrere Sitze neu zu besetzen sein.

Informationen Mitarbeitende

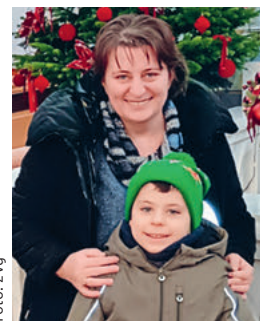


Foto: zVg

Ab Sommer 2025 wird ein neues Gesicht das Konventsteam ergänzen. Jana Zvara wird zu 80 Prozent als Diakonin angestellt. Sie weist ein abgeschlossenes Theologiestudium auf und wird zusammen mit ihrem Sohn in unsere Gemeinde ziehen.

Mehr zu Jana Zvara später.

Sozialdiakonin Michaela Vetsch hat ihre Mitarbeit in der Kirchgemeinde für weitere 3 bis 4 Jahre zugesagt. Sie wird weiterhin grösstenteils in den Gebieten Kind, Familie und Jugend wirken.

Susanne Simader, die seit einem Jahr Religionsunterricht an der Oberstufe in Salez erteilt, wird neu ab Sommer auch in Rüthi unterrichten und bei den LoKi-Anlässen und pfefferstern-Programmen Verantwortung übernehmen.

Annabeth Gubler

Senioren

SENIORENNACHMITTAG

Mittwoch, 14. Mai, 14 Uhr,

Antoniusstübli Sennwald

Gemütlicher, musikalischer Nachmittag, organisiert vom Samariterverein Sennwald

Kontakt: Gabriela Heeb, 081 771 18 58 oder gabriela.heeb@ref-sennwald.ch

MITTAGSTISCH IN SALEZ-SENNWALD

Mittwoch, 7. Mai, 12 Uhr,

Altersheim Forstegg

Abmeldung bis drei Tage vor dem Anlass: Gabriela Heeb, Haag, 081 771 18 58

MITTAGSTISCH IN SAX

Donnerstag, 8. Mai, 11.30 Uhr,

«Schlössli Sax»

An- oder Abmeldung: Ida Bernegger, Sax, 081 757 27 13

MITTAGSTISCH IN SENNWALD

Donnerstag, 22. Mai, 11.30 Uhr,

Restaurant Schäfli, Sennwald

An- oder Abmeldung und Fahrdienst bis am Vortag: Marlis Heeb, 076 415 85 65

FAHRT INS BLAUE AB 75+

Donnerstag, 15. Mai, 13 Uhr

Anmeldung bis 12. Mai: Gabriela Heeb, 078 816 43 79

ÖKUMENISCHE ANDACHTEN IM ALTERSHEIM FORSTEGG

8. Mai: Seelsorger Günter Schatzmann

22. Mai: Diakon Ruedi Eggenberger

Beginn jeweils um 16.15 Uhr.

Erwachsene

ÖKUMENISCHES TRAUER-CAFÉ

Mittwoch, 21. Mai, 17 bis 18.30 Uhr,

Kirchgemeindehaus Sax.

Kontakt: Diakon Ruedi Eggenberger, 081 757 11 70

KLEIDERSAMMLUNG IN SAX

Freitag, 23. Mai, 14 bis 17 Uhr

Kirchgemeinderaum Sax

Kleider, Bettwäsche, Küchenwäsche, Frotteetücher, Schuhe, sowie Brillen und Sonnenbrillen. Alles sauber und ganz.

Kontakt: Marlis Heeb, 076 415 85 65

BIBELGESPRÄCHSABEND

Donnerstag, 22. Mai, 19.30 bis 21 Uhr,

Jugendhaus Sennwald

Keine Vorkenntnisse zur Bibel nötig.

Kontakt: Pfarrerin Nanette Rüegg, 081 757 11 28.

Kirchgemeinde sucht Kapitän/in mit Weitblick für das Kirchenschiff

Unser bisheriger Präsident wird nach über 20 Jahren auf Ende Juni 2026 zurücktreten. Wir suchen deshalb eine motivierte Persönlichkeit, welche zeitliche Ressourcen und Interesse für diese abwechslungsreiche und spannende Aufgabe hat. Damit wir einen Einblick in diese nicht ganz einfache, aber spannende Aufgabe bekommen, hat Ruedi Eggenberger ein kurzes Interview mit dem jetzigen Präsidenten Michael Berger geführt.

Ruedi Eggenberger: Was waren für dich High-Lights in deiner Tätigkeit?

Michael Berger: Bedeutend waren für mich das 500 Jahr Jubiläum der Kirchgemeinde Salez-Haag, das Lutheroratorium 2019 mit den verschiedenen Chören und Musikern unserer Kirchgemeinde sowie die Innenerneuerung der Kirche von Sax und das damit verbundene Kirchenfest im Jahr 2022. Es waren alles grosse Projekte, die viel Einsatz erforderten. Wir konnten viele Leute ansprechen und ins Kirchgemeindeleben einbinden. Dies berührte und erfüllte mich sehr.

Was waren für dich in dieser Zeit grosse Herausforderungen?

Das Zusammenführen der drei Kirchgemeinden, weil jede Kirchgemeinde eine ganz eigene Kirchenkultur hatte und es schwierig war, die vielen verschiedenen Ansichten und Ansprüche unter einem Dach zu vereinen.

Der Personalwechsel bei der Pfarrerschaft führte zu Unstetigkeiten. Immer wieder mussten Pfarrwahlkommissionen ins Leben gerufen werden.

Welche Herausforderungen werden in Zukunft auf das neue Präsidium zukommen?

Es braucht mehr Flexibilität und Kreativität sowie strategisches Denken, weil man sich verstärkt ändernden Bedingungen und Anforderungen anpassen muss.

Für die kirchliche Arbeit stehen immer weniger Personen zur Verfügung, sei es bei den Mitar-



Foto: Canva

beitenden, aber auch bei den Freiwilligen. Für unsere Kirchgemeinde, die sich im Finanzausgleich befindet, wird es in Zukunft weniger Geld aus St. Gallen geben. Es müssen Prioritäten gesetzt werden.

Zeit ist ein knappes Gut. Für welche Aufgaben wird die neue Person wohl am meisten Zeit investieren müssen? Von wieviel Stunden sprechen wir da?

Gespräche mit Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden werden einiges an Zeit beanspruchen. Nicht zu unterschätzen sind eine weit-

sichtige Sitzungsplanung und gründliche Sitzungsvorbereitungen, die zeitaufwändig sind, aber einen wichtigen Beitrag zum guten Gelingen der kirchlichen Arbeit leisten. Ich denke, dass man fürs Kirchgemeindepräsidium ein Pensum von 20 bis 25 % einrechnen sollte.

In einem Präsidium einer Kirchenvorsteherschaft ist es natürlich hilfreich, wenn man vielseitig begabt ist. Was denkst du, sind die Eigenschaften, die man für diese Aufgabe unbedingt mitbringen sollte?

- gutes Selbstvertrauen und breites Allgemeinwissen
- gerne auf Menschen zugehen und gutes Einfühlvermögen haben
- Organisationsgeschick und Führungsstärke besitzen
- besonnene und ausgleichende Wesensart

Was wünschst du dir für deine Nachfolge?

Ich wünsche ihr ein gutes, eingespieltes und erfolgreiches KIVO-Team sowie engagierte Mitarbeitende und Freiwillige, die Gutes für unsere Kirchgemeinde bewirken; sprich für die Menschen in unserer Kirchgemeinde da sind und sich für diese einsetzen.

Wichtig ist mir, dass man nie das Vertrauen auf Gottes Führung und Kraft verliert.

Diakon Ruedi Eggenberger

Freud und Leid

Getauft wurde/werden

Leni, Tochter von Nicole und Patrick Müller, Buchs

Lara, Tochter von Jennifer und Oliver Senn, Sennwald

Levin, Sohn von Corinne und André Schlegel, Sennwald

Mia, Tochter von Carola und Christoph Roduner, Sennwald

Jona, Sohn von Nicole und Pascal Schäpper, Sax

Joel, Sohn von Andrea und Jonas Good, Sax

Alena, Tochter von Andrea und Roman Blatter, Lienz

Levi, Sohn von Andrea und Roman Blatter, Lienz

Emilio, Sohn von Tanja und Nino Marinello, Sennwald

Getraut werden

Jessica Roth und Daniel Raschle, Altstätten

Wir mussten Abschied nehmen von:

Gertrud Hanselmann, Altersheim Forstegg 1, Sennwald

geboren am 18. Januar 1942

gestorben am 4. April 2025